

Phalaharini Kalika Puja

Krishna bedeutet ‚Der Dunkle‘. Er wird in der Ikonographie stets dunkel dargestellt, ebenso Kali, die zornvolle Erscheinung der Göttin, die besonders in Bengalen verehrt wird.

So wird dort Krishna als die männliche Erscheinung Kalis und Kali als die weibliche Erscheinung Krishnas gesehen.

Radha, Krishnas Freundin, wurde mit Ayan verheiratet. Radhas Schwiegermutter hieß Jatila und ihre Schwägerin hieß Kutila.

Die beiden setzten des Gerücht in die Welt, Radha habe eine Affäre mit Krishna und taten alles, um ihr dies nachzuweisen.

Eines Nachts, als Radha Krishnas Flöte hörte, schlich sie sich nach Vrindavan, wo Krishna im Wald auf sie wartete.

Jatila und Kutila weckten Ayan, erzählten ihm, dass seine Frau sich mit ihrem Liebhaber treffe.

Voll Zorn sprang er aus dem Bett, zog sich an und war bereit, sie auf frischer Tat zu ertappen.

Krishna wusste was geschehen würde ...

Er bat Radha, Blüten zu sammeln und sich vor Ihn zu setzen, so als ob sie Ihn verehren würde.

Radha tat wie ihr geheißen, knüpfte aus den Blüten eine Girlande, legte sie Krishna um, suchte noch ein paar Früchte, die sie Ihm als Darbringung vor die Füße legte und setzte sie in Meditation vor ihn. Alles sah so aus, als würde sie eine Gottheit verehren.

Als Ayan erschien war er überrascht, dass Radha Kali verehrte ... war er doch ein großer Verehrer Kalis ... ganz leise zog er sich zurück.

In Bengalen wird dieser Mythos im Monat Jyeshtha (April/Mai) als Phalaharini Kalika Puja gefeiert.

Der Göttin werden an dem Tag Blüten und Früchte dargebracht.

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von Utkarsh Patel